

## Kernlehrplan 5

**Unterrichtsvorhaben A:** Der Einzelne und die Gemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF 1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufgabe der Findung und Selbstpositionierung in der Welt und der (neuen) (Schul-)Gemeinschaft, Verantwortung für andere und sich selbst, Interaktion Gott – Mensch – Menschen

**Unterrichtsvorhaben B:** Sprechen von und mit Gott am Beispiel der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Gebet als „sprechender Glaube“, (Bildliches Sprechen von Gott) (IF 2); Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF 1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufbruchs-, Aufruf- und Anrufungserfahrungen am Beispiel konkreter Personen des Volkes Israel. Der Mensch ist angenommen aber auch beauftragt von und durch Gott. Nachdenken über die sich daraus ergebenden Konsequenzen für das eigene Leben und die aktive Gestaltung des Lebens.

**Unterrichtsvorhaben C:** Die Bibel als Heilige Schrift

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott: Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)

**Lebensweltliche Relevanz:** Die Bibel als zentrales Dokument des jüdisch-christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihrer Entstehung und ihrer Sprachformen, insbesondere Betrachtung der lebens- und kulturprägenden Kraft des biblischen Zeugnisses.

**Lebensweltliche Relevanz:** Die Bibel als zentrales Dokument des jüdisch-christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihrer Entstehung und ihrer Sprachformen, insbesondere Betrachtung der lebens- und kulturprägenden Kraft des biblischen Zeugnisses.

**Unterrichtsvorhaben E:** Kirchliches Leben – Jahresfestkreis

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)**

Kirchliches Leben in der Zeit – Lebenslauf und Jahreskreis (IF 5)

**Lebensweltliche Relevanz:**

Begegnung mit Ausdrucksformen kirchlichen Glaubens, Verstehen der im Alltag gefeierten christlichen Feste und deren Bedeutung für das eigene Leben

**Unterrichtsvorhaben F:** Die Patriarchen als Leitbilder des Gottesvolkes Israel

**Inhaltliche Schwerpunkte** Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF6)

**Lebensweltliche Relevanz:** lebensrelevante Entscheidungen treffen und Verantwortung vor seinem eigenen Gewissen und vor Gott übernehmen

## Kernlehrplan 6

**Unterrichtsvorhaben A:** Verantwortlich in Gottes Schöpfung leben (Schöpfungserzählungen)  
**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Angenommensein jedes Einzelnen als Geschöpf Gottes und die Mitverantwortung des Menschen in der Welt

**Unterrichtsvorhaben B:** Gebet als Sprache des Glaubens

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Gebet als „sprechender“ Glaube (Sprechen von und mit Gott) (IF2)

**Lebensweltliche Relevanz:** Gebet als persönliche Erfahrung, Beschäftigung mit dem Beten innerhalb der eigenen Glaubenstradition, Kennenlernen von Gebeten anderer Religionen/Kulturen

**Unterrichtsvorhaben C:** Wunder und Gleichnisse – die Botschaft vom Reich Gottes

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

**Lebensweltliche Relevanz:** Nachdenken über sich, den Nächsten und das eigene Verhalten und Handeln gegenüber dem Nächsten → Identitätsfindung; Bedenken des Angenommenseins jedes Einzelnen durch Gott

**Unterrichtsvorhaben D:** Umwelt und Leben Jesu

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4)

**Lebensweltliche Relevanz:** Kennenlernen der Lebenswelt und des Lebens Jesu als Schlüssel für das eigene Verständnis seiner Botschaft

**Unterrichtsvorhaben E:** Was uns eint und was uns trennt (evangelisch-katholisch)

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Kirchliches Leben in der Zeit (Kirche als Nachfolgegemeinschaft) (IF 5)

**Lebensweltliche Relevanz:** Selbstverständnis, Strukturen, Aufbau und Lebensvollzüge der katholischen und evangelischen Kirche im Vergleich

**Unterrichtsvorhaben F:** Islam als gelebte Religion – Der Prophet und die fünf Säulen

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Grundzüge der abrahamitischen Religionen (Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche) (IF 6)

**Lebensweltliche Relevanz:** Beleuchtung der Grundzüge des Islam, historische Entstehung und Entwicklung sowie religiöse Überzeugung und ethische Orientierung des Islam

## Kernlehrplan 7

**Unterrichtsvorhaben A:** Verantwortung für mich und mein Leben

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):** Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung - Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Auseinandersetzung mit der persönlichen Verantwortung für das eigene Leben im Hinblick auf den Glauben, dass der Mensch ein Geschöpf Gottes ist

**Unterrichtsvorhaben B:** Frühchristliche Gestalten in der Nachfolge – Paulus

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Biblische Gottesbilder (IF 2); [Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3)]

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufgabe der Identitätsfindung; Anstoß zum Nachdenken über die eigene Gottesbeziehung

**Unterrichtsvorhaben C:** Die Evangelien – Synoptiker

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Entstehung und Sprachformen biblischer Texte - Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3)

**Lebensweltliche Relevanz:** Evangelien als Basis des christlichen Glaubens; Evangelien als Ausdruck von Sehnsüchten der Menschen damals (im Vergleich / Kontrast mit heute) und der Hoffnung auf eine bessere Welt

**Unterrichtsvorhaben D:** Der Weg der ersten Christen als nachösterliche Hoffnungsgemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4), Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Wahrnehmen des Beginns von Kirche mit Auseinandersetzung von Selbstverständnis, Struktur, Aufgaben und Lebensvollzügen der Kirche angesichts einer zunehmenden Säkularisierung der eigenen Lebenswelt

**Unterrichtsvorhaben E:** Heilige – Orden/Klöster

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Menschsein in Freiheit und Verantwortung( IF1), Sprechen von und mit Gott (IF2), Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF5), Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF6)

**Lebensweltliche Relevanz:** Fragen nach dem Sinn des Lebens, Formen der Nachfolge Christi.

**Unterrichtsvorhaben F:** Weltreligion - Judentum

**Inhaltliche Schwerpunkte (→Inhaltsfelder)** Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF6)

**Lebensweltliche Relevanz:** Die Schüler/innen sollen durch die Auseinandersetzung mit dem Judentum Kenntnis über die Religion erhalten und gemeinsame Wurzeln sowie die gemeinsame Tradition bewusst wahrnehmen.

## Kernlehrplan 8

**Unterrichtsvorhaben A:** Ethische Herausforderung – Fair Trade

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufgabe der eigenen Urteilsbildung in einer globalisierten und auf wirtschaftliche Effizienz ausgerichteten Lebenswirklichkeit fundiert wahrnehmen.

**Unterrichtsvorhaben B:** Propheten als Wegbegleiter des Messias

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Sprechen von und mit Gott – Prophetisches Zeugnis (IF 2)

**Lebensweltliche Relevanz:** Die Schüler/innen sollen sich durch die exemplarische Auseinandersetzung mit den Propheten als Berufene Gottes, die die gesellschaftlichen Verhältnisse kritisieren und dafür an die Grenzen ihrer Kraft gehen, heutige Verhältnisse sowie menschliche Grenzerfahrungen reflektieren und erkennen, dass jede Zeit ihre Propheten braucht und hat.

**Unterrichtsvorhaben D:** Jesus Christus – Grund unserer Hoffnung (Tod und Auferstehung)

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF 4); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3)

**Lebensweltliche Relevanz:** Leiden, Sterben und Auferstehung sind das Zentrum des christlichen Glaubens. Wer von Christentum sprechen und sich dazu – wie auch immer – verhalten möchte, dem muss dieses Zentrum des Glaubens vertraut sein. „Seid stets bereit jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15)

**Unterrichtsvorhaben E:** Neue Wege in der Kirche – Reformation und Ökumene

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Reformation – Ökumene – Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5)

**Lebensweltliche Relevanz:** historische und theologische Ursachen der Kirchenspaltung verstehen und konkrete Ausprägung von christlichen Konfessionen kennenlernen

**Unterrichtsvorhaben F:** Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote - Sekten

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung; Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1); Religionen als Weg der Heilssuche; Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (IF 6);

**Lebensweltliche Relevanz:** Frage nach dem Sinn des Lebens, Ausprägen der eigenen religiösen Bindung und Identitätsfindung

## Kernlehrplan 9

**Unterrichtsvorhaben A:** Gewissen – Die letzte Instanz

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1);  
[Sprechen von und mit Gott (IF 2)]

**Lebensweltliche Relevanz:** Jugendliche erhalten mehr Freiheit und gleichzeitig mehr Verantwortung – auch in ethischen Fragen. Die Fragen nach richtig und falsch im täglichen Umgang miteinander sind für Jugendliche ausgesprochen wichtig, jeder kennt Dilemmata und sucht nach Hilfen bei der Entscheidungsfindung.

**Unterrichtsvorhaben B:** Gottesglaube angesichts von Zweifel und Atheismus

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Sprechen von und mit Gott, Gottesglaube angesichts von Zweifel und Atheismus (IF 2); [Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)]

**Lebensweltliche Relevanz:** Jeder Mensch kennt die Suche nach dem Punkt, dem Wesen, dem Prinzip, das „die Welt im Innersten zusammenhält“ (Faust I). Diese Suche nach einem Urgrund und Urprinzip und die damit verbundene Frage nach einem finalen „Warum?“ sind Aspekte jedes menschlichen Lebens (auch des atheistischen) und drängen gerade im Zuge des Erwachsenwerdens in den Vordergrund.

**Unterrichtsvorhaben C:** Die Sprache der Religionen – Mythos und Mythen als bildhafte Vergegenwärtigung göttlicher Wirklichkeiten

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfeld):** Entstehung und Sprachformen biblischer Texte - Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3)

**Lebensweltliche Relevanz:** Schöpfungsmythen als ätiologische Glaubentexte wahrnehmen im Unterschied zu historischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen bzw. Wahrheiten

**Unterrichtsvorhaben D:** Reich Gottes Botschaft - Bergpredigt

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Sprechen von und mit Gott (IF2), Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF3), Jesus der Christus (IF4)

**Lebensweltliche Relevanz:** Die Schüler vergleichen ihr eigenes Handeln bzw. das Verhalten der Gesellschaft mit den Grundforderungen christlicher Ethik (z.B. Seligpreisungen) und reflektieren, wie sich menschliches Zusammenleben (in christlichem Sinne) gestalten könnte.

**Unterrichtsvorhaben E:** Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus: Anpassung und Widerstand

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5)

**Lebensweltliche Relevanz:** Auf der Basis wesentlicher Aspekte und Zusammenhänge der jüngeren Kirchengeschichte beschäftigen sich die Schüler/innen mit divergierenden Haltungen gegenüber dem NS-Regime und dessen Ideologie, setzen sich mit der Bedeutung von Werten und Normen auseinander und reflektieren diese vor dem Hintergrund eigener Haltungen und Einstellungen.

**Unterrichtsvorhaben F:** Östliche Religionen als Wege der Heilssuche: Hinduismus/Buddhismus

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Weltreligionen als Wege der Sinn- und Heilssuche, (Historische) Entstehung von Hinduismus und Buddhismus (IF6), Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln (IF1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Die Angebote zur Sinn- und Heilsfindung sind im 21. Jhd. sehr vielfältig und „Moden“ wechseln einander ab; in diesem Zusammenhang kann die Auseinandersetzung mit Geschichte und Lehre von Hinduismus und Buddhismus ein hilfreicher Schritt für die eigene Suche sein.